

Wenn die Sonne senkrecht steht ...!

Flirrende Hitze, heißer Wind,
Staub, der in jede Pore dringt,
gebadet wird im eigenen Schweiß,
über der Savanne schwebt ein Geist –
der auch nicht weiterweiß.

Am Himmel die Sonne senkrecht steht,
sich darunter nichts und niemand bewegt –
die Löwen dösen im spärlichen Schatten,
den schlappen Hyänen vergeht das Lachen –
Zebras eng beieinander stehen,
sich alles nur noch nach Regen sehnt.

Auf Sparflamme, Tier und Natur,
von Brunft- und Jagdtrieb keine Spur,
nur die Safaris boomen jetzt,
das Klicken der Kamera Schlafende weckt.

Erst gegen Abend regt sich Leben,
vielleicht wird es noch zu fressen geben,
wenn nicht, dann doch in aller Früh,
satt wird nur der, der sich abmüht.

© Soléa P.

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)